

20-fache Signalverstärkung

Das Stethoskop ist eines der wichtigsten Untersuchungsinstrumente und wird seit ungefähr 200 Jahren eingesetzt. Während die Entwicklung in der Medizin in den letzten Jahren weit vorangeschritten ist und die Untersuchungsmethoden stetig verfeinert werden, hat sich das Stethoskop in dieser Zeit kaum verändert. Jetzt ist auch in diesem Bereich der Medizin der Fortschritt angekommen: Das neue i-Scope 200 ist ein digitales Stethoskop der neuen Generation. Es verfügt über eine 20-fache Verstärkung des Signals und eine 6-stufige Lautstärkenregelung. Eine Frequenzfilterung ermöglicht einen kristallklaren Klang und dadurch eine bessere Differenzierung der verschiedenen Körpergeräusche und Organtöne. Da die Signale direkt übertragen werden, gibt es keine durch einen Schlauch verursachten Reibungsverluste, die Laute verzerren und möglicherweise verändern können.



www.media-consult.at

Hörimplantate bringen Lebensqualität

Die Innsbrucker MED-EL Medical Electronics feiert 20 Jahre erfolgreiches Wachstum und hat sich von einem Forschungsprojekt zu einem führenden Anbieter bei Hörimplantaten entwickelt. 1990 wurden die ersten drei Mitarbeiter eingestellt, die nach wie vor im Unternehmen tätig sind.

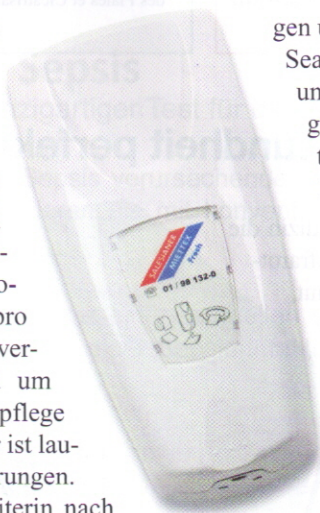
MED-EL verfügt über das derzeit umfangreichste Angebot an Hörimplantatsystemen. Unter dem Motto „hearLIFE“, das für die neue Lebensqualität mit einem Hörimplantat steht, decken drei Produktsysteme die speziellen Bedürfnisse von Personen mit unterschiedlichen Arten von Hörverlust ab: das Cochlea-Implantatsystem MAESTRO™, das EAST™ System für kombinierte Elektrisch-Akustische Stimulation sowie das Mittelohr-Implantatsystem VIBRANT SOUNDBRIDGE™. Auch Hirnstammimplantate (ABI) zählen zur Produktpalette von MED-EL.

Um die Spitzenposition am globalen Markt für Hörimplantate zu sichern und auszubauen, investiert das Unternehmen nachhaltig in die Weiterentwicklung technologischer und klinischer Grundlagen. Das schnell wachsende, mit 25 Niederlassungen agierende medizintechnische Unternehmen hat weltweit rund 900 Beschäftigte, davon rund 600 in der Firmenzentrale in Innsbruck. Hier sind auch Forschung und Entwicklung sowie die Fertigung angesiedelt. 96 Prozent der Hörimplantate werden anschließend exportiert und in 90 Ländern eingesetzt. Im Jahr 2009 konnte MED-EL den Absatz von Hörimplantaten um mehr als 20 Prozent steigern.

www.medel.com

Salesianer Miettex hilft Pflegestandards zu optimieren

In der Pflege hat Hygiene einen besonders hohen Stellenwert. Salesianer Miettex liefert mit seiner Dienstleistungs- und Produktpalette einen wertvollen Beitrag dazu. „Gerade im gynäkologischen Bereich gibt es einen erhöhten Bedarf an Sauberkeit und an Toilettenreinigung“, weiß DGKS Burgi Rheinheimer, Stationsleiterin im Landesklinikum Thermenregion Mödling. Die gynäkologische Station verfügt über 18 Betten, pro Jahr werden mehr als 3.000 Patientinnen versorgt. Notwendige Pflegestandards rund um Operationen werden mit Extras wie Aromapflege und Homöopathie ergänzt und Rheinheimer ist laufend auf der Suche nach weiteren Verbesserungen. Jahrelang suchte die engagierte Stationsleiterin nach einer hygienischen Reinigungsmöglichkeit für Toiletten, die für die Patientinnen selbst zu bedienen ist. Gefunden hat sie diese Lösung im Salesianer Miettex SafeSeat, einem Spender mit Fluid für die manuelle Wischreinigung. Mit Toilettenpapier kann so jeder Patient oder Gast den Sitz einfach reini-



gen und sorgt selbst für hygienische Sicherheit. „Der SafeSeat ist ein wertvoller Beitrag für Hygiene, Sicherheit und Komfort“, erklärt Mag. Thomas Krautschneider, geschäftsführender Gesellschafter von Salesianer Miettex. Als Lieferant stellt Salesianer Miettex zeitgerecht Nachfüllungen für den SafeSeat zur Verfügung.

Der SafeSeat ist Teil eines umfassenden Hygieneprogramms am Landesklinikum Thermenregion Mödling. Das Krankenhaus setzt sowohl bei der Wäsche für Patienten und Personal als auch bei textilen Medizinprodukten für den OP-Bereich auf Salesianer Miettex. Der Lieferant trägt so zu einem intakten Hygienesystem bei, das auf mehreren Pfeilern beruht. Informationen zu persönlicher Hygiene, der richtigen Verhaltensweise bei Noroviren oder einer Infektion mit der so genannten Schweinegrippe stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung. Zudem wird jeder neue Mitarbeiter bis hin zum Zivildienstler von Beginn an in den Grundlagen der Hygiene geschult.

www.salesianer.com